

# Geschäftsbericht 2023

Alterszentrum im Geeren, Seuzach



### **Impressum**

Alterszentrum im Geeren  
Kirchhügelstrasse 5  
8472 Seuzach

Telefon 052 320 11 11  
Telefax 052 320 11 99  
info@imgeeren.ch  
www.imgeeren.ch

### **Öffnungszeiten**

Besuchszeiten: Täglich durchgehend  
Empfang: Werktags 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr  
Öffentliches Restaurant: Täglich 8.15 - 18.15 Uhr



- 4 2023 – Übergang zu geordnetem Betrieb  
*Robert Hinnen, Vizepräsident der Delegiertenversammlung*
- 5 Herausforderungen sind kein Selbstzweck  
*Holger Auerbach, Präsident der Betriebskommission*
- 6 Werte und Kultur beim Wachstum beibehalten  
*Reto Engi, Geschäftsführer*
- 7 Change Management in der Hotellerie  
*Simone Jud, Leitung Hotellerie*
- 8 Pflege und Betreuung und der zweite Umzug  
*Sandra Wild, Leitung Pflege und Betreuung*
- 9 Jahresbericht Ärztlicher Dienst  
*Dr. med. Gisela Berger, Leitung Ärztlicher Dienst*
- 10 Eintritte, Austritte, Pflegeindex
- 11 Das Personal wächst in Balance mit  
*Nicole Barbato, Leitung Personal*
- 12 Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2023
- 13 Der Aufwuchs prägt das Jahresergebnis  
*Stefan Callegher, Leitung Finanzen*
- 14 Bilanz Gesamtbetrieb  
Bruttoinvestitionen 2014 - 2023
- 15 Pensionstage der Gemeinden 2023  
Fonds für Bewohnende
- 16 Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport  
Erweiterung und Teilsanierung, Zusammenfassung
- 17 Rückblick auf ein Jahr voller Überraschungen  
*Andreas Möckli, Vorsitzender Bau-Ausschuss BK*
- 18 Organigramm
- 20 Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



*Robert Hinnen  
Vizepräsident der  
Delegiertenversammlung*

## 2023 – Übergang zu geordnetem Betrieb

Die Pandemie, die uns alle betroffen hat, ist für den Moment überstanden. Dank der umsichtigen Planung des Betriebes wurde Covid-19 ohne grössere Schäden überstanden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist die Frage nicht ob, sondern wann und wie uns wieder eine solche Welle überrollen wird. Aber auch diese Herausforderung wird das Alterszentrum im Geeren meistern. Die Erfahrungen, die während der Pandemie-Zeit gesammelt wurden, sind in die Organisation und die Prozesse eingeflossen - wir alle haben aus diesen Zeiten gelernt und Erkenntnisse gesammelt.

Der grösste Teil der die Bewohnenden betreffenden Bautätigkeiten konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz der erschwerten Bedingungen mit Pandemie und Ressourcen-Knappheit wurde das Projekt bisher dank der hervorragenden Arbeit vieler Beteiligter erfolgreich umgesetzt. Speziell zu erwähnen ist dabei der Bau-Ausschuss der Betriebskommission unter der professionellen Leitung von Andreas Möckli. Die Bewohnenden konnten bereits in ihre neuen Räumlichkeiten umziehen und sich eingewöhnen. Noch am Laufen ist der Umbau und die Umnutzung des Hauses Mitte, wo ab Sommer 2024 Tagesbetreuung, Aktivierung, Therapien und Ärztlicher Dienst, Geschäftsleitung und Administration sowie Bildung und Personalräume untergebracht werden. Gleichzeitig wird auch die Sanierung des Foyers abgeschlossen und der Festsaal kann wieder in Betrieb genommen werden.

Im Jahr 2023 gab es auch einige Wechsel in der strategischen und operativen Führungsspitze: Kurt Roth (Präsident der Betriebskommission) und Erika Schöpfer (Mitglied Betriebskommission) stellten sich für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung, Geschäftsführer Urs Müller durfte seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und die Leiterin Personal, Anna Losa, entschied sich für den vorzeitigen Altersrücktritt. Im Namen der Eigentümerschaft bedanke ich mich bei ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft. Ihre Nachfolger und Nachfolgerinnen sind bereits erfolgreich in ihre neue Tätigkeit gestartet: In der Betriebskommission Holger Auerbach als Präsident sowie Barbara Huber und Susanne Dreifaldt als Mitglieder; als Geschäftsführer Reto Engi und als Leiterin Personal Nicole Barbato.

Zweifelsfrei wurde mit den neuen Strukturen seit 2017, mit einer professionellen Betriebskommission anstelle des früheren rein politischen Vorstandes, der richtige Weg eingeschlagen. Noch offen ist die Frage, wie die Gemeinden als Eigentümerinnen im richtigen Mass informiert und frühzeitig in den strategischen Planungs- und Entscheidungsprozess integriert werden können.

Selbstverständlich liegt uns allen das Wohlergehen der älteren Bevölkerung sehr am Herzen und wir wünschen uns die bestmögliche Unterstützung, Pflege und Betreuung für sie. Neben dem Fachkräftemangel wird aber auch das Erreichen einer stabilen finanziellen Tragbarkeit eine grosse Herausforderung für das AZiG und seine Trägerschaft sein. Wie viel kann, darf und soll der Betrieb eines Alterszentrums die Bewohnenden und die Gemeinden, also die Steuerzahlenden, kosten?

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden des AZiG und den Mitgliedern der Betriebskommission für ihr grosses Engagement. Nur dank ihrem unermüdlichen Einsatz kann ein solcher Betrieb mit seinen unzähligen Herausforderungen überhaupt funktionieren und tagtäglich sein Bestes für die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen und alle Besucherinnen und Besucher des Alterszentrums geben.

## Herausforderungen sind kein Selbstzweck

Wenn man die Einleitung von Robert Hinnen, aber auch die nachfolgenden Berichte aus der Geschäftsleitung des AZiG liest, bekommt man das Gefühl, dass alles neu ist bzw. alle neu sind. Das stimmt nur zum Teil: Wir wollen Bewährtes bewahren, aber wir stellen uns auch den Herausforderungen und gehen diese proaktiv an.

Dieses Vorgehen ist auf der personellen Seite in der Geschäftsleitung erkennbar: Mit Simone Jud haben wir neu den Geschäftsbereich Hotellerie professionell ausgebaut und besetzt, da wir der Meinung sind, dass wir die Bereiche Küche, Hauswirtschaft und Room Service weiterentwickeln müssen – hierbei reagieren wir auch auf die gestiegenen Erwartungen unserer Bewohnenden und ihren Angehörigen. Mit Reto Engi und Nicole Barbato haben wir den Generationenwechsel in der Geschäftsleitung eingeleitet, Nicole legt als Leiterin Personal den Hauptfokus auf die Personalgewinnung und -bindung in Zeiten des Fachkräftemangels. Gleichzeitig setzen wir aber mit Sandra Wild, Gisela Berger und Stefan Callegher auf ein bewährtes Team, unterstützt auch weiterhin von Andrea Furrer als Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und Betriebskommission. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Urs Müller und Anna Losa für ihr langjähriges Engagement bedanken.

Auch in der Betriebskommission gibt es neben den von Robert Hinnen bereits angesprochenen personellen Veränderungen Neuerungen: Svenya Honnegger ist neu die Vizepräsidentin der BK. Wir versuchen agiler und flexibler zusammenzuarbeiten, haben eine neue Sitzungsstruktur, organisieren uns in verschiedenen Themen neu in Projektorganisationen und Video-Calls werden langsam von einem exotischen Instrument zu einem bewährten Hilfsmittel. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung wurde intensiviert und ist von einer partnerschaftlichen Philosophie auf Augenhöhe getragen.

Die Betriebskommission ist sich auch ihrer Rolle als Vertretung der Zweckverbandsgemeinden als Eigentümerinnen des AZiG bewusst. Daher werden auch neue Formate wie Informationsveranstaltungen, bilaterale Austausch-Treffen und strategische Abstimmungen etabliert. Das Stichwort bei der Zusammenarbeit mit den Zweckverbandsgemeinden ist wie bei der Geschäftsleitung: Gemeinsam in die Zukunft.

Inhaltlich – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – haben uns Themen wie Bettenauslastung, Umzug in den Neubau, Taxanpassungen, Mahlzeitendienst, Umbau im Haus Mitte mit Anschlussnutzung, Budgetierung 2024, Digitalisierung und Fachkräftemangel beschäftigt. Das Ziel bei den Herausforderungen ist immer, gute Lösungen für alle Betroffenen zu finden – ich hoffe, dass uns dies überwiegend gelungen ist. Und auch der Blick in das neue Jahr zeigt bereits, dass es uns nicht langweilig werden wird, auch im neuen Jahr werden wir weiter an der Zukunft des AZiG arbeiten.

Ich bedanke mich bei allen Personen (ausdrücklich auch bei den freiwilligen Mitarbeitenden), die sich fürs AZiG engagieren. Im Herbst 2023 habe ich in vier halben Tagen alle Abteilungen des Alterszentrums besucht und habe auch selbst Toiletten gereinigt und Wäsche sortiert. In solchen Momenten wird einem noch klarer, was die Mitarbeitenden jeden Tag für die Bewohnenden leisten – vielen Dank dafür im Namen der Betriebskommission.

Und noch eine persönliche Bemerkung: Fordern Sie uns weiter heraus! Wir stellen uns den neuen Herausforderungen – und dies am liebsten gemeinsam mit den Betroffenen und Interessierten.



*Dr. Holger Auerbach  
Präsident der  
Betriebskommission*



*Reto Engi  
Geschäftsführer  
Alterszentrum*

## Werte und Kultur beim Wachstum beibehalten

In den ersten Wochen nach meinem Start im März 2023 führte ich mit allen Mitgliedern des Kaders und den Stabsstellen persönliche Gespräche, was mir ein Gespür für die vorherrschenden Werte und die Kultur im AZiG gab. Neben der familiären Atmosphäre und vielen langjährigen Mitarbeitenden beeindruckten mich vor allem die hohe Loyalität der Mitarbeitenden sowie der äusserst wertschätzende Umgang und das respektvolle Miteinander.

Halbtägige Arbeitseinsätze in den verschiedenen Teams der Hotellerie sowie Pflege und Betreuung ermöglichten mir einen vertieften Einblick in das Tagesgeschäft. Ich traf auf engagierte und motivierte Mitarbeitende, Teamgeist und funktionierende, bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Ich bekam nicht nur ein Gefühl für den Arbeitsalltag unserer Angestellten, sondern auch einen tiefen Respekt für die tägliche herausfordernde Arbeit in Pflege und Betreuung, in der Küche, dem Service, in der Infrastruktur und der Hauswirtschaft.

Mein erstes Jahr als Geschäftsführer des AZiG war geprägt durch den kontinuierlichen Aufwuchs, also die Aufnahme von zusätzlichen Bewohnenden und damit verbunden den gleichzeitigen Personalausbau – eine grosse Herausforderung angesichts des angespannten Arbeitsmarkts. Ein Meilenstein war der Umzug im Sommer in die Häuser Dorf und Feld und damit einhergehend die Erhöhung von vier auf sieben Wohngruppen. Die zusätzlichen Teamleitungen konnten dank Nachwuchsplanung und gezielter Weiterbildung intern rekrutiert werden. Die Gewinnung des zusätzlichen Fachpersonals ist anspruchsvoll und wir sind dankbar, dass Nicole Barbato, welche seit August 2023 die Leitung Personal übernommen hat, sich so gut und schnell in unser Geschäftsleitungsteam eingearbeitet hat.

In der Hotellerie, die seit April 2023 mit der Einstellung von Simone Jud als Leiterin mit Einsitz in der Geschäftsleitung die ihr zustehende Bedeutung erhielt, wurden die Abläufe und Prozesse optimiert und der Bereich reorganisiert.

Ein grosser Fokus lag auch auf der Zusammenarbeit des neuen Führungsgremiums, denn dieses musste sich in der veränderten und vergrösserten Besetzung kennenlernen und wieder finden. Regelmässige gemeinsame Kaffeepausen des Kaders und ein Halbtagsanlass dienten der Teamfindung und Zusammenarbeit im Führungsgremium.

Die enge Zusammenarbeit prägte nicht nur das vergangene Jahr, sie ist auch die Grundlage für das weitere Wachstum. Die Themen Aufwuchs sowie Personalgewinnung werden uns auch im kommenden Jahr beschäftigen. Der Fokus soll beim Aufwuchs auf der Verankerung unserer Werte und Kultur sowie der Beibehaltung der familiären Atmosphäre des AZiG liegen.

Mit der Fertigstellung von Haus Mitte im Sommer 2024 und dem geplanten Eröffnungsfest im Herbst geht das langjährige Bauprojekt nun dem Ende zu. Es ist mir ein Anliegen, dass wir uns auch in Zukunft im Markt noch stärker als Dienstleistungszentrum für Menschen im Alter positionieren können. Die bereits bestehenden Angebote werden ausgebaut und mit der Mietmöglichkeit von zentralen Räumlichkeiten im Haus Mitte besteht noch weiteres Potential für Dienstleistungen und Beratungen im Gesundheitsbereich.

Ich spüre und erlebe bei unseren Mitarbeitenden viel Herzlichkeit und Geduld im Umgang mit unseren Bewohnenden, den Angehörigen und Gästen. Ihr alle tragt mit Eurer Motivation und Eurem Engagement dazu bei, dass man sich im AZiG zu Hause fühlt. Dafür gebührt Euch ein herzliches Dankeschön!

## Change-Management im Bereich Hotellerie

Die Leitung Hotellerie wird seit 2023 als separate Vollzeitstelle und Mitglied der Geschäftsleitung im Organigramm geführt, was der wachsenden Bedeutung dieses Bereichs Rechnung trägt. Im April 2023 wurde die neue Stelle besetzt. Zur Hotellerie gehören die Fachbereiche Hauswirtschaft (Wäscherei und Reinigung), Service (Restaurant und Room Service), Küche, Empfang, Technischer Dienst und Informatik.

Das Jahr 2023 stand für den Bereich Hotellerie unter dem Thema Change-Management. Sämtliche Sicherheits- und Hygienevorgaben, die Prozesse und Abläufe sowie der Personaleinsatz wurden überprüft und optimiert. So konnten nicht nur die Sicherheits- und Qualitätsstandards erhöht werden, sondern es liessen sich auch Effizienzgewinne umsetzen.

### **Room Service (früher «Hotellerie in der Pflege»)**

Der Fachbereich war bis Ende Juli unter der Leitung Pflege und Betreuung geführt worden. Somit waren zwei Mitarbeitende pro Wohngruppe im Team Pflege integriert und hatten somit alle einen anderen direkten Vorgesetzten (die jeweilige Teamleitung Pflege und Betreuung).

Ab August 2023 wurden alle «Hotellerie in der Pflege»-Mitarbeitenden in den neuen Fachbereich Room Service überführt und hatten von da an eine gemeinsame Ansprech- und Führungsperson in der neu geschaffenen Teamleitung Service. Die Funktion konnte stellenneutral geschaffen werden.

### **Küche und Restaurant (früher «Gastronomie»)**

Durch die Pensionierung des langjährigen Leiters Gastronomie (Küche und Restaurant) kam es auch in diesen beiden Fachbereichen zu einem Wechsel. Severin Koch, der bisherige Stellvertreter Küche, wurde ab 1. August 2023 zum Leiter Küche (Küchenchef) ernannt.

Die oben erläuterte neue Stelle Leitung Service, Anja Stirnemann, übernahm den Fachbereich Restaurant, damit mehr Synergien zwischen Restaurant und Room Service genutzt werden können.

### **Empfang**

Ab Juni 2023 wurde der Empfang neu in die Hotellerie eingegliedert, der vorher dem Personaldienst unterstellt gewesen war.

Ebenfalls im Juni zogen Empfang, Kundenberatung und Haupteingang provisorisch in den Verbindungsgang zwischen Haus Mitte und Haus Feld, da die Sanierungsarbeiten im Haus Mitte (inkl. Eingangs- und Empfangsbereich) begannen.

### **Hauswirtschaft und Technischer Dienst/ Informatik (früher „Infrastruktur“)**

Der Bereich Infrastruktur wuchs sowohl personell wie auch bezüglich Wichtigkeit. Deshalb wurde er aufgeteilt in den Fachbereich Hauswirtschaft (Reinigung und Wäscherei) und den Fachbereich Technischer Dienst und Informatik.

### **Herausforderungen für das Jahr 2024 im Bereich Hotellerie:**

- Alle vakanten Stellen mit Fachpersonal zu besetzen.
- Das Projekt Digitalisierung voranzutreiben und zu implementieren.
- Das Dienstleistungsangebot in den Fachbereichen Küche, Restaurant und Room Service auszubauen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die Veränderungen so gut angenommen und mitgetragen haben. Von grosser Bedeutung ist es, den Teamspirit in der Hotellerie weiterhin aufzubauen und zu sichern. Denn nur gemeinsam als Team erreichen wir die Ziele und können für unsere Bewohner und Bewohnerinnen, für unsere Kunden und Kundinnen da sein.



*Simone Jud  
Geschäftsleitung  
Hotellerie*



*Sandra Wild  
Geschäftsleitung  
Pflege und Betreuung*

## Pflege und Betreuung und der zweite Umzug

Die Vorbereitungszeit für den zweiten grossen Umzug, von dem insgesamt 80 Bewohnende betroffen waren, war für alle Beteiligten sehr intensiv und herausfordernd. Die Erfahrungen aus dem ersten Umzug im Jahr 2022, bei dem wir durch eine externe Firma begleitet wurden, kamen uns zugute. Für diesen Umzug beschlossen wir, unsere Erfahrungen zu nutzen und die Organisation selbst zu übernehmen.

Der Kundendienst hat wiederum sehr viele Gespräche mit den Bewohnenden und Angehörigen geführt, um alle Wünsche und Anliegen abzuholen. Alle ehemaligen Bewohnenden vom Altersheim wählten wie bisher ein 1er-Zimmer; die meisten im 2. und 3. Stock Haus Feld, einige entschieden sich für ein Zimmer im Haus Dorf.

Für die Bewohnenden vom ehemaligen Altersheim war der Umzug sehr belastend. Sie brauchten viel Unterstützung, um sich am neuen Ort zurecht zu finden. Nicht nur die Infrastruktur war neu, sondern auch die meisten Abläufe. Zum Beispiel nehmen während der Sanierungsphase von Haus Mitte, in welcher der Durchgang zum Restaurant nicht direkt möglich ist, neu alle Bewohnenden ihre Mahlzeiten auf der Wohngruppe ein.

Ab der ersten Woche nach dem Umzug Ende Juni 2023 wurden zudem neue Bewohnende aufgenommen und der Aufwuchs begann. Zeitgleich sind wir von 4 auf 6 Pflgeteams gewachsen. Dies erforderte sehr viel Flexibilität aller Mitarbeitenden der Pflege und Betreuung. Einige Teamleitungen haben zwei Teams geführt und die Mitarbeitenden mussten sich auf viele neue Situationen einlassen.

Im Jahr 2023 wurden über 100 Vorstellungsgespräche und Schnuppertage durchgeführt. Daraus konnten wir viele gute Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung, in der Bildung und Aktivierung anstellen. Auch alle neuen Kaderstellen konnten intern besetzt und mussten nicht ausgeschrieben werden. Die zukünftigen Mitarbeitenden kommen oft über «Mund zu Mund»-Propaganda zu uns oder haben früher bei uns gearbeitet. Deshalb konnten wir trotz dem Aufwuchs zu mehr Betten bis jetzt auf externes temporäres Personal verzichten.

In November wurde, wie alle Jahre, die Teamretraite mit dem Pflegekader durchgeführt. Bei der Zielerarbeitung waren die Legislaturziele der Betriebskommission die Grundlage. Im kommenden Jahr ist der Aufwuchs auf 174 Betten weiterhin von grosser Bedeutung und wir haben uns dazu folgende Ziele gesetzt:

- Wir treten authentisch und kompetent auf.
- Das Angebot auf der Wohngruppe ist attraktiv und entspricht den Wünschen und Bedürfnisse der Bewohnenden.
- Wir leben ein ressourcenorientiertes, wertschätzendes Arbeitsklima und sind ein attraktiver Arbeitgeber.
- Es stehen genügend funktionierende Hilfsmittel zur Verfügung und die Pflege steht für Themen der Infrastruktur ein.

Ein intensives 2023 haben wir gemeinsam geschafft! Alle haben mit ihrer wertschätzenden und lösungsorientierten Haltung dazu beigetragen, dass der zweite grosse Umzug und das Einleben in beiden Häusern sehr gut gelungen ist.

Ich bedanke mich herzlich für das grosse Vertrauen und die Unterstützung aller Bereiche.



## Jahresbericht Ärztlicher Dienst

Auch das Jahr 2023 war durch «Bau und Umzug» geprägt. So mussten unsere knapp fünfzig Altersheimbewohnerinnen und -bewohner das Haus Mitte verlassen, weil es im Rahmen des Neu- und Umbaus renoviert wird und aufgrund der geltenden Bauvorschriften nicht mehr als Wohnraum genutzt werden darf. Die Eingewöhnung in die neuen Wohngruppen fiel nicht allen gleich leicht. Trotz umsichtiger Planung und Vorbereitung brauchte es manches Gespräch von ärztlicher und pflegerischer Seite, bis allmählich der Alltag einkehren konnte. Doch auch diese Hürde haben wir genommen. Auch wenn sich vieles verändert hat: Was die positiven Werte und Besonderheiten, die gute Atmosphäre des Hauses betrifft, so setzen wir auf Kontinuität und führen weiter, was sich bewährt hat.

Der ärztliche Dienst wird weiterhin von Dr. Michael Rogenmoser und mir versehen. Durch die regelmässig geleisteten Pikettdienste in der Nacht und am Wochenende wird das Pflegepersonal entlastet und hat einen verbindlichen, bekannten Ansprechpartner, der die Bewohnenden sowie deren Angehörigen gut kennt und darum die Situation einschätzen kann.

Als Mitglied der Hausärztevereinigung Hawa traf ich mich regelmässig mit meinen Arztkolleginnen und -kollegen aus der Umgebung zu einem Qualitätszirkel, in dem der fachliche Austausch gepflegt wird und der jeweils im Geeren stattfand.

Die diesjährigen Grippe- und Covid-Impfungen gingen ohne grosses Aufsehen und routiniert über die Bühne.

Seit Frühling kommt regelmässig die medizinische Masseurin Agnes Crämer in den Geeren und bietet zu vorteilhaften Konditionen unseren Bewohnenden Massagen an. Das Angebot wurde rasch angenommen und stösst anhaltend auf eine erfreuliche Resonanz.

Das Arztsekretariat konnte im Oktober durch Nadine Schmid, Pharma-Assistentin, ergänzt werden. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören die Medikamentenbestellungen, Betäubungsmittelkontrollen und Pflegematerialbeschaffungen. Da bei Mangellagen immer wieder Medikamente nicht geliefert werden, ist es eine grosse Entlastung, bei diesen oft mühsamen und langwierigen Recherchen fachlich kompetente Unterstützung zu haben.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle eine Berufsgruppe, ohne die der ärztliche Dienst seine Arbeit nicht kompetent und effizient erledigen könnte: Die Pflegefachleute!

Es ist erstaunlich und äusserst bemerkenswert, dass das AZiG weder während der Covid-Pandemie noch jetzt im Aufwuchs bei massiv ausgetrocknetem Stellenmarkt und Fachkräftemangel nicht eine einzige externe temporäre Pflegefachperson einstellen musste. Die Lücken wurden aus den eigenen Reihen gefüllt, und der gute Ruf des AZiG trägt dazu bei, dass wir immer wieder sehr gute Fachleute anstellen können, was nicht zuletzt unserer sorgfältigen, umsichtigen Leiterin Pflege und Betreuung, Sandra Wild, zu verdanken ist. So wurde nicht nur viel Geld gespart, sondern es konnte auch die Pflegequalität hochgehalten werden.

Das Jahr 2023 haben wir im Teamwork erfolgreich abgeschlossen. Neue Herausforderungen im nächsten Jahr warten bereits wieder auf uns. Allem voran gilt weiterhin dem bestehenden, teils langjährigen und erfahrenen Personal Sorge zu tragen, aber auch die Suche nach geeignetem neuen Pflegepersonal weiterzuführen, damit der Aufwuchs im 2024 gelingen kann.



Dr. med. Gisela Berger-Benz  
Geschäftsleitung  
Ärztlicher Dienst

*Der Bericht des  
Ärztlichen Dienstes  
wurde von Dr. med.  
Gisela Berger-Benz  
verfasst.*

*Ende Januar 2024  
wurde bei ihr eine  
schwere Krankheit in  
bereits sehr fortge-  
schrittenem Stadium  
diagnostiziert.  
Am 4. März 2024  
ist Dr. Gisela Berger  
verstorben.*

*In tiefer Trauer und  
Dankbarkeit*

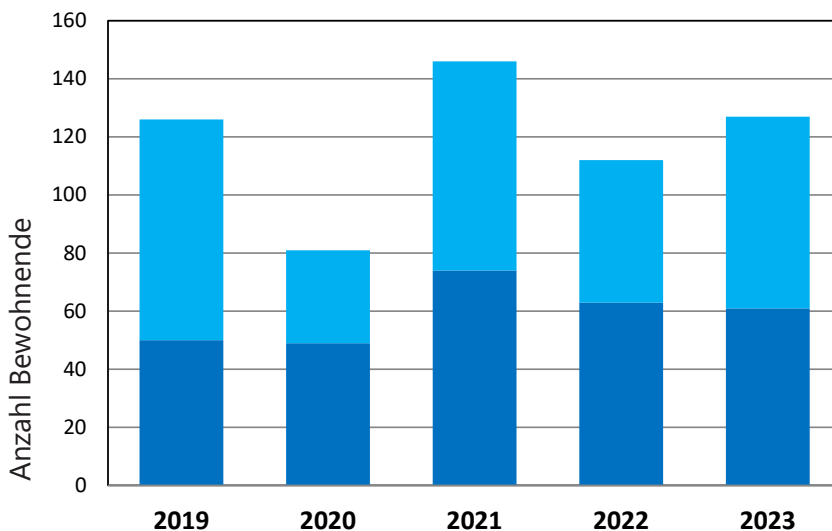
*Alterszentrum im  
Geeren*

# Eintritte, Austritte, Pflegeindex

## Eintritte

Akut- und Übergangspflege, Ferien

Pflege und Betreuung

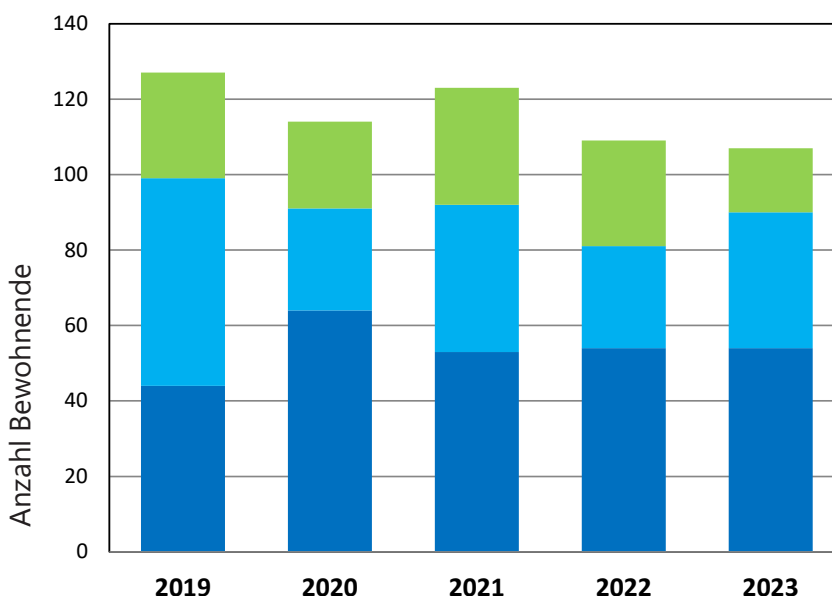


## Austritte

Nach Hause / andere Institution

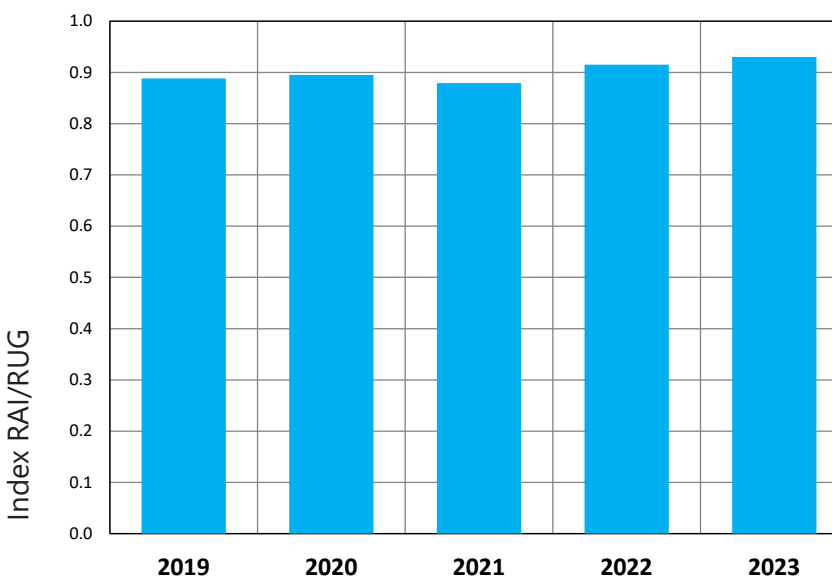
Akut- und Übergangspflege, Ferien

Todesfall



## Pflegeindex RAI/RUG

Alterszentrum (Wohngruppen)



Index RAI/RUG: Wert 1 entspricht täglich 114 Minuten bezahlter Pflegeaufwand/Bewohnenden

# Das Personal wächst in Balance mit

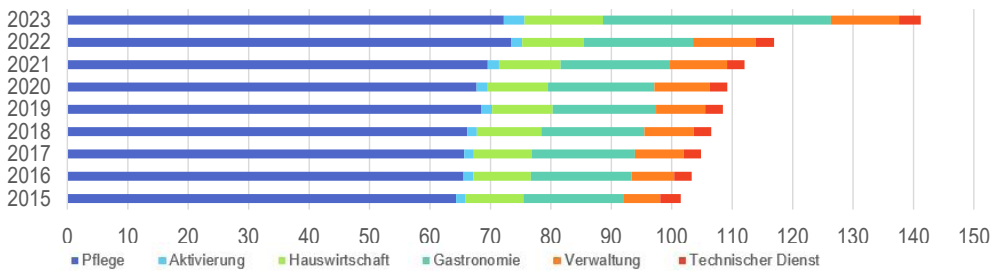
Das Personal des AZiG ist im Jahr 2023 in Balance mit den Bewohnenden um 17,2% gewachsen. Der abgebildete starke Zuwachs in der Gastronomie ist v.a. auch dadurch begründet, dass die bisherigen Hotellerie-Mitarbeitenden (früher bei der Pflege) zusammen mit den Restaurantmitarbeitenden in das neue Team Room-Service überführt wurden. Trotz des drohenden Fachkräftemangels konnten bisher alle Stellen entsprechend der zunehmenden Anzahl Bewohnenden besetzt werden.

Es freut mich, auf so viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu können. Die gute Arbeitsatmosphäre, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Loyalität gegenüber dem AZiG sind uns sehr wichtige Anliegen, die wir mit fairen Anstellungsbedingungen und Benefits erhalten und fördern wollen.

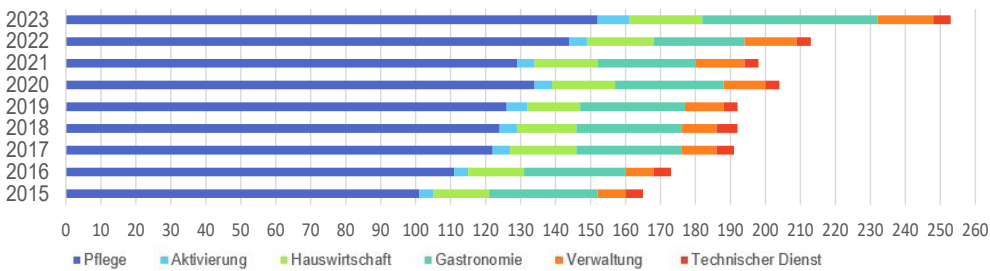


Nicole Barbato  
Geschäftsleitung  
Personal

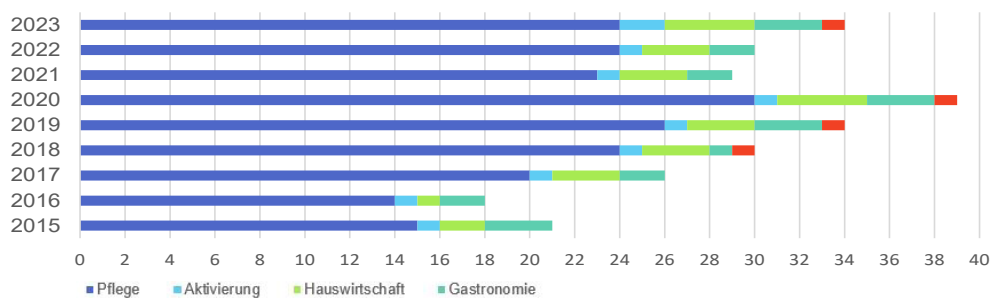
## Stellen (Vollzeitäquivalente)



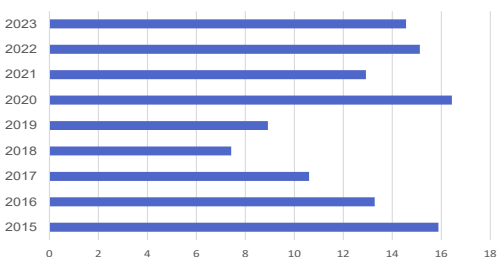
## Mitarbeitende gesamt (Anzahl Personen)



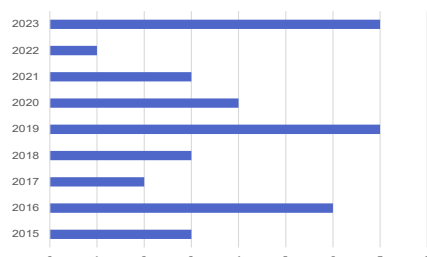
## Lernende /Studierende HF (Anzahl Personen)



## Fluktuation (in Prozent)



## Altersrücktritt (Personen)



## Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2023

	Rechnung	Budget	Vergleich in %	Rechnung	Vergleich in %
	2023	2023	Re23:Bu23	2022	Re23:Re22
Total Besoldungen	12'837'763	12'545'000	2.3	10'754'148	19.4
Sozialleistungen	2'351'673	2'388'100	-1.5	2'008'736	17.1
Personalnebenkosten	421'377	554'000	-23.9	310'355	35.8
Medizinischer Aufwand	141'941	151'000	-6.0	106'613	33.1
Lebensmittel	968'435	820'000	18.1	784'065	23.5
Haushalt	347'216	318'400	9.1	237'146	46.4
Unterhalt und Reparaturen	363'725	394'000	-7.7	243'556	49.3
Abschreibungen/Anlagennutzung	2'155'818	2'271'800	-5.1	888'779	142.6
Energie und Wasser	407'905	375'000	8.8	319'513	27.7
Zinsen und Bankspesen	123'278	172'600	-28.6	77'915	58.2
Büro und Verwaltung	377'981	482'700	-21.7	367'866	2.7
Übriger Aufwand	206'484	216'800	-4.8	158'024	30.7
<b>Total Aufwand</b>	<b>20'703'596</b>	<b>20'689'400</b>	<b>0.1</b>	<b>16'256'717</b>	<b>27.4</b>
Pensions- und Pflögetaxen	18'353'347	18'618'600	-1.4	15'797'560	16.2
Erträge aus Arzthonoraren	218'794	240'000	-8.8	207'103	5.6
Erträge medizin. Nebenleistungen	99'491	144'000	-30.9	113'045	-12.0
Leistungen für Heimbewohnende	190'576	179'000	6.5	167'644	13.7
Miet- und Kapitalzinsen	8'443	24'800	n.a.	4'251	n.a.
Erträge Restaurant/Mahlzeiten- dienst und Leistungen an Personal/ Dritte	967'869	835'400	15.9	784'070	23.4
Betriebsbeiträge von Gemeinden	330'087	352'000	-6.2	316'689	n.a.
Spendeneinnahmen/Entnahmen Bewohnerfonds	4'925	-		4'835	
<b>Total Ertrag</b>	<b>20'173'531</b>	<b>20'393'800</b>	<b>-1.1</b>	<b>17'395'196</b>	<b>16.0</b>
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>-530'065</b>	<b>-295'600</b>		<b>1'138'479</b>	
Diverse a.o Aufwände (-)/Erträge	0	-		0	
<b>Ergebnis Unternehmensrechnung</b>	<b>-530'065</b>	<b>-295'600</b>		<b>1'138'479</b>	

Mit dem Bauprojekt (Umbauten) fielen ausserordentliche Kosten von 335'349 Fr. an, welche in der Betriebsrechnung enthalten sind: Eigenaufwand Personalstunden (253'396 Fr.), Baukreditzinsen (75'264 Fr.), diverse Sachaufwände (6'689 Fr.).

## Der Aufwuchs prägt das Jahresergebnis

### **2023 mit definitivem Bezug aller Zimmer und Start Aufwuchs**

Das Jahr 2023 ist für das AZiG das erste von zwei finanziellen Übergangsjahren. Mit dem Abschluss der Sanierung im ehemaligen Pflegeheim konnten alle Bewohnenden ihr definitives, von ihnen gewünschte Zimmer, beziehen. Die neue Struktur führte auch zu Taxanpassungen bei der Betreuung.

Weil der Aufwuchs erst verspätet starten konnte, lagen die Auslastung der Betten (- 2'103 Tage) und die Taxeinnahmen unter Budget. Die Tagesbetreuung jedoch erzielte über das ganze Jahr eine Topauslastung, das Restaurant erfreute sich einer guten Nachfrage und der Mahlzeitendienst boomte. Insgesamt lagen die Einnahmen aber um 0.24 Mio. unter Budget.

Mit der Erweiterung auf sieben Etagen mit Wohngruppen musste der Sockelbestand an Personal für Pflege, Betreuung, Nachtwache und Raumservice aufgebaut werden. Damit stiegen der Personalbestand und auch die Personalkosten schneller an als die belegten Betten. Die Personalkosten liegen 0.12 Mio. (+0.8%) über dem Budget.

Der Sachaufwand überschoss das Budget um 0.13 Mio. Hauptverursacher dafür waren die höheren Lebensmittelausgaben sowie die ergänzenden Kleinschaffungen, um die zusätzlichen Räume auszugestalten. Es gab aber auch Einsparungen, kleinere und grosse, z.B. bei den Beratungskosten. Die übrigen Konti saldierten sich in etwa.

Einen positiven Einfluss auf das Ergebnis hatten die tieferen Abschreibungen und tiefere Kreditzinsen, insgesamt 0.25 Mio.

### **2023 musste von den erarbeiteten Reserven gezehrt werden**

Der Beteiligungswert der Zweckverbandsgemeinden wurde um den Unternehmensverlust von 0.53 Mio. reduziert, rund 0.23 Mio. mehr als budgetiert. Die seit 2017 selbst erarbeiteten Gewinnreserven weisen nun einen Wert von 2.33 Mio. auf.

Im Januar 2024 wird daraus der von der DV am 18.05.2019 bewilligte Bauzeit-Treue-Bonus an das langjährige Personal ausbezahlt, was ca. 0.53 Mio. kostet.

### **Sanierung verzögert sich – Finanzierung ist geglückt**

Bis 31.12.2023 wurden für das Bauprojekt insgesamt Rechnungen über 46 Mio. beglichen. Die Finanzierungsstrategie konnte perfekt umgesetzt werden. Die erhöhten Kreditzinsen belasten nur auf dem variablen Teil (ZKB und Gemeinden), der mit 3 Mio. gering ist. Dank rechtzeitiger Fixierung der langfristigen Kredite über insgesamt 30 Mio. muss dafür bis 2028 nur ein jährlicher Zins von 0.36% bezahlt werden.

Das AZiG bietet den Zweckverbandsgemeinden weiterhin an, überschüssige Liquidität zu einem für beide Seiten attraktiven Zins zu platzieren, sodass eine «Win-Win-Situation» entsteht.

Das Bauprojekt brachte 2023 betriebliche Kosten von 0.29 Mio. Neben dem leitenden Personal verursachte der grosse Umzug im Sommer auch beim Pflege- und Betreuungspersonal sowie in der Hotellerie viel Zusatzarbeit. Dabei wurden rund 2'900 Stunden Eigenleistung erbracht.

### **Ausblick auf 2024**

Die grösste Herausforderung für eine zukünftig ausgeglichene Jahresrechnung bleibt das Gelingen des Aufwuchses. Wie das Budget und die Mittelfristplanung 2024 zeigen, kann das frühestens 2025 erreicht werden. Dabei muss der Spagat zwischen der starken Nachfrage nach 1er-Zimmern und der notwendigen Belegung von 2er-Zimmern gelingen. Die Taxeinnahmen müssen die laufenden Kosten sowie die Löhne des Personals decken. Das ist mit einer geplanten Belegung von 174 Betten möglich, was nach Aufwuchsplan per Dezember 2024 erreicht werden sollte.



*Stefan Callegher  
Geschäftsleitung  
Finanzen*

## Bilanz Gesamtbetrieb (per 31.12.2023)

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	
Flüssige Mittel	308'613	1'633'456	Kreditoren
Forderungen aus Heimbetrieb	3'362'451	399'083	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Kurzfristige Darlehen	-	500'000	Kurzfristige Darlehen
Lagerbestände, inkl. Heizöl	181'842	1'092'000	Anzahlungen Bewohnende
Aktive Rechnungsabgrenzung	76'141	1'029'507	Rückstellungen / PR-Abgrenzungen
		2'500'000	Kurzfristiger Kredit Baufinanzierung
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'929'048</b>	<b>7'154'046</b>	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>
		381'425	Langfristige Darlehen
Immobilienanlagen im Bau	1'033'882	30'000'000	Kredit Baufinanzierung
		<b>30'381'425</b>	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>
Immobilienanlagen	50'224'495	15'628'041	Eigenkapital (= Beteiligung der ZV-Gemeinden)
Mobile Anlagen und IT	831'416	2'358'552	Gewinnreserve Vorjahre
Anzahlungen betriebliche Investitionen		500'000	Gewinnreserve zweckgebunden für Bauzeitretourenfonds
		-530'065	Jahresverlust
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>52'089'793</b>	<b>17'956'528</b>	<b>Total Eigenkapital</b>
		<b>526'841</b>	<b>Spendenfonds für Bewohnende</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>56'018'840</b>	<b>56'018'840</b>	<b>Total Passiven</b>

## Investitionen 2014 - 2023

Jahr	Bauprojekt	Betrieb	Investition
2014	200'343	121'766	IT-Infrastruktur neue Server; Gestaltungsplan
2015	90'292	148'300	Lobos; Abstimmung und Start zu Projektierungskredit
2016	2'403'818	134'862	PH 1. Teil Zimmer-Renovierungen; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2017	844'125	129'569	PH 2. Teil Zimmer-Renovierungen; Geräteeersatz Küche; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2018	1'039'255	0	Abschluss Projektierung; Start Bauprojekt
2019	5'028'187	28'066	Bauprojekt; kleinere betriebliche Investitionen
2020	8'527'467	704'298	Bauprojekt; Ruf- und Telefonanlage, Server, neue Berufswäsche
2021	14'074'096	882'628	Bauprojekt; Ersatz Heizung, Flachdachsanieierung Haus Dorf
2022	12'085'070	209'483	Bauprojekt; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Wasserleitungen, Warenaufzug), Diverses
2023	5'558'064	2'069'778	Bauprojekt inkl. PV-Anlagen; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Fenster), Haus Mitte (Wasserleitungen, Liftrevision, Flachdach), Diverses
<b>Total Bauprojekt</b>	<b>49'850'717</b>	<b>442'875</b>	<b>Mittel Betrieb</b>

## Pensionstage der Gemeinden 2023

	Wohngruppen		Tagesbetreuung	
	2023	2022	2023	2022
Altikon	1'084	806	2	15
Brütten	1'791	2'246	5	30
Dägerlen	916	1'163	2	0
Dättlikon	1'119	540	105	40
Dinhard	1'108	1'117	310	208
Hettlingen	6'025	5'382	205	189
Neftenbach	5'407	4'956	269	171
Pfungen	3'622	4'398	33	47
Rickenbach	3'758	2'826	253	344
Seuzach	16'004	13'959	438	235
Wiesendangen	3'893	5'133	136	155
<b>Total Zweckverband</b>	<b>44'727</b>	<b>42'526</b>	<b>1'758</b>	<b>1'434</b>
Bertschikon	245	411	149	148
Ellikon an der Thur	180	554	0	40
übrige	3'276	2'403	362	358
<b>Gesamttotal</b>	<b>48'428</b>	<b>45'894</b>	<b>2'269</b>	<b>1'980</b>
<b>Auslastung in %</b>	<b>89.8%</b>	<b>98.2%</b>	<b>102.9%</b>	<b>87.0%</b>

Seit Sommer 2023 stehen theoretisch 174 Plätze im Alterszentrum zur Verfügung. Die «Besitzstandswahrung» der bisherigen Altersheim-Bewohnenden (1er-Zimmer) führt dazu, dass noch nicht die geplante Anzahl Zimmer mit einer Doppelbelegung umgesetzt werden konnten.

In der Tagesbetreuung waren 9 Plätzen budgetiert, an vielen Tagen wurden aber 10 Gäste betreut.

## Fonds für Bewohnende

Soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten sind wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sie kommen insbesondere bei der älteren Generation oft zu kurz. Deshalb ist es uns wichtig, ein umfassendes, bedarfsgerechtes und vielfältiges Aktivitäten- und Veranstaltungsprogramm im Alterszentrum anzubieten.

Der Fonds für Bewohnende finanziert sich aus freiwilligen Zuwendungen zufriedener Bewohnenden oder Angehörigen, aus Spenden, Legaten oder Erbschaften.

Mit dem Fondskapital gehen wir treuhänderisch und sorgsam um. Im Berichtsjahr 2023 wurden Beiträge verwendet für

- Clownvisiten
- Massagen an den Wohngruppen-Wellness-Nachmittagen
- Kleinere Ausflüge und Anlässe (z.B. Marroni-Zauber)
- Gratisgetränke für Bewohnende im Restaurant

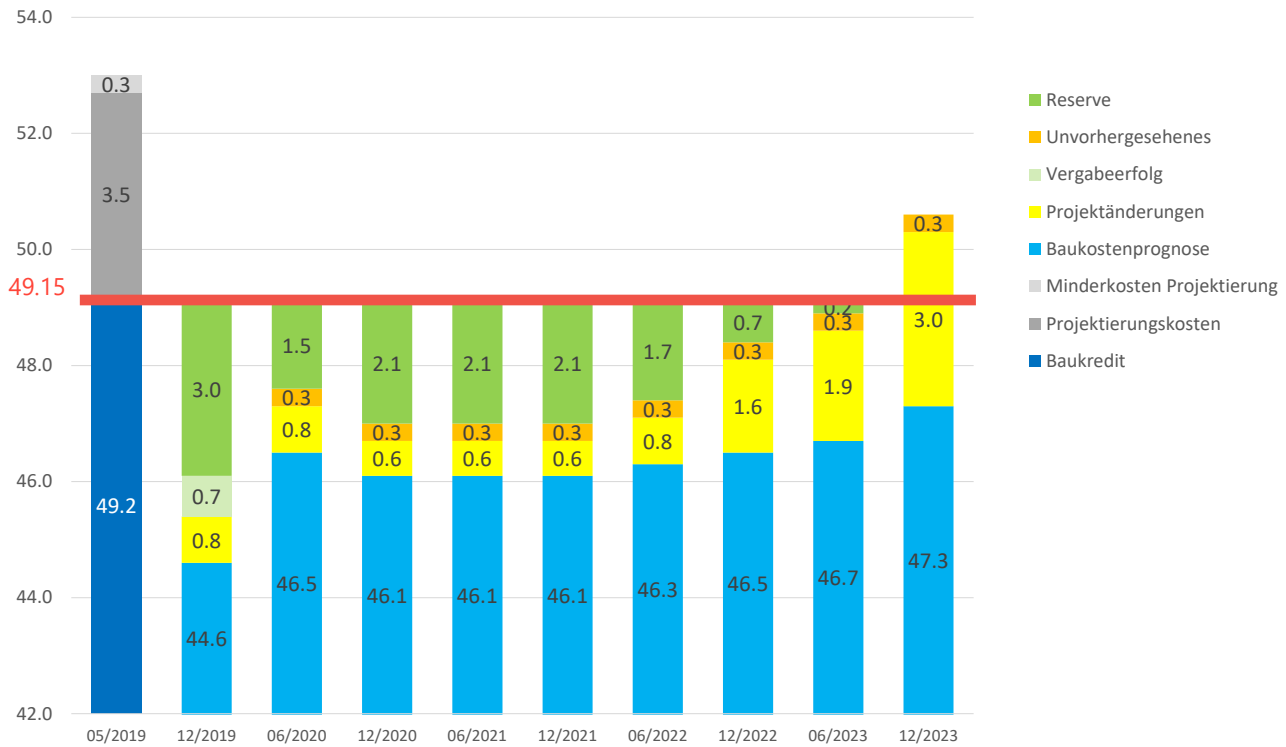


**Kapital per 31.12.2023**

**Fr. 526'841**

# Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport

Zahlen übernommen aus Projektfortschrittsbericht/Quartalsbericht 2023-04 von Methabau AG (in Mio. Fr.; Ausschnitt ab 40 Mio.).



Die unerwarteten statischen Probleme bei der Sanierung von Haus Mitte führten zu einer Bauverzögerung von ca. 3 Monaten und Mehrkosten, was dazu führen wird, dass der Baukredit um ca. 1,5 Millionen überschritten werden wird.

# Erweiterung und Teilsanierung, Zusammenfassung

Übernommen aus Projektfortschrittsbericht/Quartalsbericht 2023-04 von Methabau AG

	😊 😐 😞		😊 😐 😞
<b>1 Planung</b> Entspricht Planlieferungsprogramm	😊	<b>5 Risiken</b> Wetter und Winterrisiko Behördliche Auflagen Unvorhergesehenes Projektänderungen Corona-Virus Lieferverzögerungen/Teuerung Materialknappheit	😊     😊     😊     😊     😊     😊     😊
<b>2 Submission / Vergaben</b> Stand Submissionen Stand Vergaben Ausschreibungsqualität	😊     😊     😊	<b>6 Kosten</b> Abweichung Projektkosten vom KV Bauherrenreserve	😐       😞
<b>3 Termine</b> Abweichungen Terminprogramm	😐	<b>7 Spezielles</b> Einhaltung QM-Plan Einhaltung Verordnungen Unfälle auf der Baustelle	😊     😊     😊
<b>4 Etappierung / Situation Betrieb</b> Stimmung Mitarbeitende Stimmung Bewohnende Umzüge Nachbarn	😊     😊     😊     😊		



## Rückblick auf ein Jahr voller Überraschungen

Wir blicken wiederum auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Wie im Leben ist es auch beim Bauen so, dass nicht immer alles so läuft, wie man es sich wünscht oder es erwartet.

Nachdem der Neubau im Herbst 2022 erfolgreich bezogen werden konnte, beschäftigten wir uns im Jahr 2023 ausschliesslich mit den Umbauten der Häuser Dorf und Mitte.

Im Haus Dorf wurden wir im Rahmen der Erwartungen mit einigen unvorhersehbaren Problemen wie undichten Heizleitungen, nicht mehr tauglichen Elektroinstallationen und Weiterem konfrontiert. Das Haus konnte aber trotz dem zusätzlichen Fensterersatz, der Wasserleitungssanierung und der Fassadensanierung planmässig fertiggestellt werden und seit Sommer 2023 stehen alle 123 Bewohnerzimmer zur Verfügung.

Die Zimmer und Nebenräume haben eine spürbare Steigerung des Komforts für Bewohnende und Personal erfahren. Besten Dank an den Betrieb, die Planer und die Bauleitung für die grosse Leistung.

Zeit zum Feiern blieb leider keine, denn gleich im Anschluss an die Umzugsarbeiten wurden die Umbauarbeiten im Haus Mitte in Angriff genommen. Zu unser aller Leidwesen wurden wir schon kurz darauf von aussergewöhnlichen Ereignissen überrascht.

Im Zusammenhang mit den umzubauenen Räumlichkeiten in der Tagesbetreuung im Erdgeschoss und den Therapieräumen im 1. Obergeschoss drohten die alten Nasszellen des ehemaligen Altersheims abzustürzen. Die damalige Bauweise mit gestapelten Fertigelementen war für uns eine grosse Überraschung und auf den Plänen nicht ersichtlich.

Die dadurch notwendigen Massnahmen führen nun leider zu einer Baukreditüberschreitung und einer Terminverzögerung. Die Planer mussten für die notwendigen statischen Massnahmen Konzepte in Varianten erarbeiten, was zu etwa drei Monaten Verzug und ca. 1,5 Millionen Mehrkosten führen wird.

Die Arbeiten können anfangs 2024 fortgesetzt werden. In der Erwartung, dass nun keine unvorhersehbaren Altlasten mehr auf uns warten und wir diese letzte Bauetappe zügig fertigstellen können, planen wir die Inbetriebnahme Haus Mitte sowie den Umzug aus dem Provisorium in den Sommerferien 2024, womit die Umbauten der Gebäude abgeschlossen sind. Es darf eine moderne und wohnliche Tagesbetreuung und Therapie-Infrastruktur sowie ein einladender neuer Empfang mit Festsaal erwartet werden.

Danach steht noch die letzte Etappe aus, die Umgebungsarbeiten im Bereich des entfernten Büro-Provisoriums. Darin enthalten ist auch der Fertigbelag auf dem Vor- und Parkplatzbereich. Dies alles wird im Herbst nochmals einen kleinen Unterbruch der Zufahrt und Parkierung auslösen.

Ich freue mich darauf, das fertige Gesamtwerk im Herbst 2024 mit allen Beteiligten und Bewohnenden endlich einweihen zu können. Das wird für alle Betroffenen eine grosse Erlösung sein, haben doch vor allem unsere Mitarbeitenden immer wieder viel Flexibilität beweisen müssen, um auf die sich ändernden Situationen der verschiedenen Umbauphasen zu reagieren.

Für uns alle – auch für mich – geht dann eine intensive und teilweise aufreibende Zeit zu Ende und das AZiG kann sich endlich mit voller Kraft seinen Kernaufgaben widmen.

Bis dahin sind noch einige Hürden zu meistern, aber ich bin zuversichtlich, dass uns dies mit der bewährten Mannschaft gelingen wird.



*Andreas Möckli  
Betriebskommission  
Vorsitzender Bau-Ausschuss*

# Betriebskommission und Geschäftsleitung (Stand 31.12.2023)

## Delegiertenversammlung

2 Delegierte pro Zweckverbandsgemeinde

### Betriebskommission



Susanne Dreifaldt  
Mitglied BK



Barbara Huber  
Mitglied BK



Johanna Vogel  
Mitglied BK

### Geschäftsführung

### Geschäftsleitung



Sandra Wild  
Leiterin Pflege und Betreuung



Dijana Petrovic  
Stv. Leiterin Pflege und Betreuung

### Kader und Stab



Esther Bächer  
TL WG Feld EG



Sina Felchlin  
TL WG Dorf 1



Susanne Adam  
TL Tagesbetreuung



Graziella Combertaldi  
Pflegeexpertin



Bea Josting / Karin Zwicky  
Kundenberatung



Roland Danuser  
TL WG Feld 1



Drölkar Chothutshang  
TL WG Dorf 2



Lydia Laubscher  
TL Nachtdienst



Gabriela Frauchiger  
Aus- und Weiterbildung



Sibylle Fritz  
Pflegeterapeutin

Freiwillige  
Mitarbeitende



Luca Giordano  
TL WG Feld 2/3



Rahel Waser  
TL WG Dorf 3



Anja Flück  
TL Aktivierung

Bea Josting  
IT Pflege

Seelsorge reformiert  
Seelsorge katholisch

Physiotherapie  
Ergotherapie  
Logotherapie

Coiffeur  
Podologie



Bruno Kräuchi  
Präsident DV



Robert Hinnen  
Vizepräsident DV



Stefan Kammerlander  
Präsident Rechnungsprüfungskommission



Dr. Holger Auerbach  
Präsident BK



Svenya Honegger  
Vizepräsidentin / Personal BK



Marcel Knecht  
Finanzen BK



Andreas Möckli  
Infrastruktur BK



Reto Engi  
Geschäftsführer



Andrea Furrer  
Assistentin des Geschäftsführers



Dr. Gisela Berger  
Leiterin Ärztlicher Dienst



Simone Jud  
Leiterin Hotellerie



Stefan Callegher  
Leiter Finanzen



Nicole Barbato  
Leiterin Personal



Dr. Michael Rogenmoser  
Heimarzt



Severin Koch  
TL Küche



Katrin Schlegel  
TL Hauswirtschaft



Felix Thalmann  
Rechnungswesen



Anita Herth /  
Susanne Hofmeister  
Personal- und Lohnadmi-  
nistration



Nadine Schmid  
Pharmazeut. Verantwortung



Anja Stirnemann  
TL Room Service



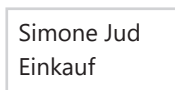
Roland Bucher  
TL Technischer Dienst  
und Informatik / SIBE



Karin Fisler  
Bewohnerfinanzen



Anne Hartmann  
Arztsekretariat



Simone Jud  
Einkauf



Elvira Danuser / Susanne Maggio  
Empfang



Delegierten-  
versammlung



Betriebs-  
kommission



Geschäftsleitung



Interne Stellen



Externe Stellen

Medizinische Massage

## Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



## Anzahl Einwohnende in den Zweckverbandsgemeinden

	31.12. 1980	31.12. 1990	31.12. 2000	31.12. 2010	31.12. 2020	31.12. 2023
Altikon	459	554	626	601	702	754
Brütten	1'172	1'483	1'802	1'927	2'063	2'182
Dägerlen	503	686	846	1'005	1'038	1'126
Dättlikon	435	490	536	746	799	842
Dinhard	982	1'248	1'299	1'387	1'740	1'737
Ellikon an der Thur **	559	606	717	889	-	-
Hettlingen	1'411	1'630	2'426	2'957	3'099	3'219
Neftenbach	2'607	3'808	4'461	5'224	5'753	5'758
Pfungen	2'165	2'268	2'475	2'962	3'945	4'124
Rickenbach	1'691	1'934	2'061	2'500	2'799	2'812
Seuzach	4'630	5'396	6'466	7'050	7'422	7'846
Wiesendangen *	* 3'753	* 3'482	* 4'057	* 4'805	* 5'507	* 5'549
<b>Total Einwohnende Zweckverband</b>	<b>20'367</b>	<b>23'585</b>	<b>27'772</b>	<b>32'053</b>	<b>34'867</b>	<b>35'949</b>

\* ohne Bertschikon (Zusammenschluss 2014)

\*\* Austritt aus dem Zweckverband per 31.12.2019